Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 210

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 210 Bern, Donnerstag 8. September 1955 — 73. Jahrgang — 73me année — Berne, jeudi 8 septembre 1955 **No 210**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. - Registro di commercio.
Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.
All Trading Corporation en liquidation, à Genève.
Société des Hôtels National & Cygne S.A., Montreux.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Handels- und Zollpolitik. – Politique commerciale et douanière.
BRB über die Qualitätskontrolle für Kernobst. – ACF concernant le contrôle de la qualité des fruits à pépins.
Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Verwertung der Kernobsttrester aus der Ernte 1955. – Instructions de la régie fédérale des alcools concernant l'utilisation du marc de fruits à pépins de la récolte de 1955.
Ausland-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.
Territoires d'Outre-mer de l'Union française: Application du tarif douanier: Dispense de visa des chambres de commerce sur les factures commerciales.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefes von Fr. 7000, lautend auf Dr. H. Fehlmann und Frau H. Fehlmann-Neukomm als Schuldner, eingetragen im III. Rang auf der Liegenschaft Engelgasse 104, Sektion V, Parzelle 1837 des Grundbuchs Basel-Stadt wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 20. August 1955 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 25. August 1956, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dieser nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (400 [2])

Basel, den 23. August 1955. **Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:** Prozesskanzlei.

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen 4½% Schweiz. Bundesbahnen 1927, Nrn. 39921/23, von nom. je Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (424 [3])

Bern, den 6. September 1955. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Nous, président du Tribunal du district de Courtelary, sommons: le ou les détenteurs éventuels des trois bons de caisse «au porteur» de la Caisse d'Epargne du district de Courtelary, Nos 2951, 2952 et 2953, de 2000 fr. chacun, émis le 30 décembre 1935, de les produire au greffe du Tribunal, à Courtelary, ou de se faire connaître dans un délai de six mois, dès la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, sous peine d'en voir prononcer l'annulation. (Art. 983 C.O.) (417 [1])

Courtelary, le 2 septembre 1955. Le président du Tribunal: O. Troehler.

Das Obergericht des Kantons Zürich, II. Zivilkammer, hat mit Beschluss vom 30. Dezember 1954 den Aufruf des nachstehend bezeichneten Inhaberschuldbriefes bewilligt:

Inhaberschuldbrief von Fr. 12 700, datiert den 12. Mai 1919, lastend im fünften (heute im zweiten) Rang auf ca. neun Aren 40 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten mit einem Wohnhaus und einem Schopf mit Zimmern an der Burgstrasse in Kempten-Wetzikon, sowie ca. 72 Aren Waldung in der Kalberweid (Waldung seit 12. Dezember 1922 aus der Pfandhaft entlassen) (Grundprotokoll Wetzikon Bd. 14, pg. 69; ursprüngliche Schuldner und Pfandeigentümer: Geschwister Emma, Ida und Anna Boller, Alfreds Töchter, von Pfäffikon, in Kempten-Wetzikon; ursprünglicher Gläubiger: Alfred Boller, Briefträger, Kempten-Wetzikon, Vater der ursprünglichen Schuldner und Pfandeigentümer; letztbekannte Inhaberin: Frl. Anna Boller, Kempten-Wetzikon; heutige Schuldner und Pfandeigentümer: Geschwister Rosa und Anna Boller, in Kempten-Wetzikon).

Jedermann, der über den Verbleib dieses Schuldbriefes Auskunft zu geben vermag, wird hiemit aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, entsprechende Anzeige zu erstatten. Geht keine Meldung ein, wird der Schuldbrief als kraftlos erklärt.

Hinwil, den 8. Januar 1955. (68 [1])

Namens des Bezirksgerichts Hinwil, der Gerichtssubstitut: Dr. R. Frey.

Mit Bewilligung der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 21. Dezember 1954 wird hiermit der Inhaber des vermissten Inhaber-Schuldbriefes von Fr. 2500, ausgestellt am 24. März 1928, lastend im dritten Rang auf der Liegenschaft Kat. Nr. 350 im Schärbächli, Horgen, Grundprotokoll Bd. 29, pg. 261, Schuldner und damaliger Pfandeigentümer Emil Vogel, geb. 1890, Schreiner, früher in Horgen, jetzt in Zürich, aufgefordert, den Titel innert einem Jahr, von heute an, auf der Gerichtskanzlei Horgen vorzulegen, ansonst der Schuldbrief nach Ablauf der Jahresfrist für kraftlos erklärt würde. Vorbehalten bleibt die Hinterlegung der Schuldsumme durch den Schuldner. (70 [1])

Horgen, den 11. Januar 1955.

Namens des Bezirksgerichtes Horgen, 2. Abteilung, der Substitut: Dr. H. Urech.

Mit Bewilligung der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 30. Dezember 1954 wird hiermit der Inhaber, bzw. werden die Inhaber der vermissten Schuldbriefe:

Schuldbrief von Fr. 18 000, d. d. 12. Juli 1937, lautend auf Dr. phil Adolf Koelsch, geb. 1879, von Zürich, wohnhaft gewesen an der Feldimoosstrasse in Rüschlikon, als Schuldner und Pfandeigentümer (heutiger Schuldner und Pfandeigentümer: Hans Jakob Egolf, Brüssel), zugunsten der Schweizerischen Hypothekenbank, Niederlassung in Zürich, lastend im ersten Rang auf der Liegenschaft Kat. Nr. 2639 im Gemeindebann Rüschlikon (Grundbuchblatt Nr. 1153), und

Inhaberschuldbrief von Fr. 5000, d. d. 12. Juli 1937, lautend auf Dr. phil. Adolf Koelsch, geb. 1879, von Zürich, wohnhaft gewesen an der Feldimoosstrasse in Rüschlikon, als Schuldner und Pfandeigentümer (heutiger Schuldner und Pfandeigentümer: Hans Jakob Egolf, Brüssel), lastend im dritten Rang auf der Liegenschaft Kat. Nr. 2639 im Gemeindebann Rüschlikon (Grundbuchblatt Nr. 1153),

aufgefordert, die Titel innert einem Jahr, von heute an, auf der Gerichtskanzlei Horgen vorzulegen, ansonst die Schuldbriefe nach Ablauf der Jahresfrist für kraftlos erklärt würden. (69 [1])

Horgen, den 11. Januar 1955.

Namens des Bezirksgerichtes Horgen, 2. Abteilung, der Substitut: Dr. H. Urech.

Par ordonnance du 3 septembre 1955, le président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine a ordonné une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'annuler les obligations Canton de Fribourg 1902, de 15 fr. chacune, suivantes:

Série 6307, Nos 49 et 50	Série 6539, Nos 1 à 50
Série 6500, Nos 1 à 50	Série 6521, Nos 1 à 50
Série 6454, Nos 1 à 50	

En conséquence sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres d'avoir à les produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de six mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (421 [3])

Fribourg, le 3 septembre 1955. Le président: Ch. Guggenheim.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 29. Oktober 1931, Bel. Signau I/4383, von Fr. 6000, haftend im IV. Pfandrechtsrang auf Rüderswil-Grundbuch Nr. 330, lautend auf Hans Lehmann (auch Johann Lehmann genannt), gew. Wirt, nunmehr Landwirt und Händler, Waldegg, Zollbrück, Gemeinde Rüderswil.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert einer Frist von einem Jahr, seit dieser Bekanntmachung, dem Richteramt Signau, in Langnau i. E., vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (419 [2])

Langnau i. E., den 5. September 1955.

Richteramt Signau, in Langnau i. E., der Gerichtspräsident: K. Hess.

Le président du Tribunal du district de Nyon somme le ou les détenteurs inconnus des titres suivants de les produire au greffe du Tribunal de Nyon, dans un délai échéant le 15 mars 1956, sous peine d'en voir prononcer l'annulation, conformément à l'article 986 C.O.:

51 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, avec coupons No 1 et suivants attachés, émises en 1938 et constituant le capital social de la société anonyme «Fongepar S.A.», dont le siège est à Nyon.

Nyon, le 6 septembre 1955. (16 [3]/56)

Le président: Weith.

Auf Spiez-Grundbuch Nr. 2141 eine Besitzung in der Leimern zu Spiez, des Herrn Hans Rudolf Fuhrer, Mechaniker BLS, Spiez, haftet ein Inhaberschuldbrief von Fr. 13 000 vom 31. März 1932, Belege Serie I, Nr. 4142. Dieser Schuldbrief wird vermisst.

Der, bzw. die allfälligen Inhaber dieses Titels werden aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist, von der erstmaligen Veröffentlichung an gerechnet, dem Richteramt Niedersimmental, in Wimmis, vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (399 [1])

Wimmis, 23. August 1955.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental: Barben.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Büren vom 3. September 1955 wurde kraftlos erklärt der zu Gunsten der Frau Maria Ihly-Aebischer, Pieterlen, lautende Schuldbrief für Fr. 5000 vom 11. Mai 1943, Belege I/4907, haftend im II. Rang auf Pieterlen-Grundbuchblatt Nr. 1418 der Frau Maria Ihly-Aebischer resp. deren Erben. (422)

Büren a. d. A., den 5. September 1955. Der Gerichtsschreiber: A. Schenk.

Durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Büren vom 3. September 1955 wurde kraftlos erklärt der zu Gunsten der Ernst und Emil Schneider, Bätterkinden, lautende Schuldbrief für Fr. 17 500 vom 7. Oktober 1925, Belege I/2240, haftend im II. Rang auf Lengnau-Grundbuchblatt Nr. 373 des Fritz Gruber. (423)

Büren a. d. A., den 5. September 1955. Der Gerichtsschreiber: A. Schenk.

Das im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 37 vom 14. Februar 1955, Nr. 40 vom 17. Februar 1955 und Nr. 43 vom 21. Februar 1955 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 8 vom 19. Februar 1955 aufgerufene Sparheft Nr. 5615 der Luzerner Kantonalbank, Agentur Horw, lautend auf Jakob Schmid, Vertreter, von Höri (Zürich), wohnhaft in Bern, Haslerstrasse 12, haltend per 26. April 1949 ein Guthaben von Fr. 624.76, wird, weil es innerhalb der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen worden ist, kraftlos erklärt. (425)

Luzern, den 6. September 1955.

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Ronca.

Der unterzeichnete Gerichtspräsident I von Thun i. V. hat nach Ablauf der Auskündungsfrist unterm heutigen Tage kraftlos erklärt:

Die Namenaktien, achte Emission von 1913, Nrn. 1546 und 1547, von nom. je Fr. 500, der Spar- und Leihkasse Steffisburg, zugunsten der Frau Wwe. Elise Stucki-Geiser, in Langenthal. (426)

Thun, den 7. September 1955. Der Gerichtspräsident I, i. V.: Minnig.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

5. September 1955. Tapeten, Lotterien usw.

Hermann Probst, in Bern, Handel mit Tapeten, Wandstoffen und Leisten; Organisation und Durchführung von Lotterien sowie Vertrieb von Lotterielosen (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1954, Seite 3118). Einzelprokura wurde erteilt an Eduard Heinrich Keller, von Russikon, in Bern.

5. September 1955. Bäckerei usw.

Konrad Schneider, in Bern, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 160 vom 11. Juli 1952, Seite 1762). Durch Erkenntnis des Konkursrichters von Bern vom 23. August 1955 wurde über die Firma der Konkurs eröffnet.

5. September 1955.

Autohalle Kasinoplatz A.G., in Bern (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1953, Seite 2250). In der Generalversammlung vom 23. März 1954 wurde als weiterer Verwaltungsrat, ohne Unterschrift, gewählt: Dr. phil. Ernst Anliker, von Gondiswil (Bern), in Bern.

5. September 1955.

Bank- und Finanz-Institut Aktiengesellschaft (Comptoir Bancaire et Financier Société anonyme) (Bank and Finance Company Inc.), in Bern (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1955, Seite 1703). Die Unterschrift des Kollektivprokuristen Bernhard Aeschlimann ist erloschen.

Bureau Burgdorf

5. September 1955. Tapeten usw.

Galban A.G. Burgdorf, in Burgdorf, Fabrikation von und Handel mit Tapeten und behandelten Papieren aller Art (SHAB. Nr. 239 vom 13. Oktober 1954, Seite 2615). Der Präsident des Verwaltungsrates Dr. Ernst Ackermann ist nun auch Delegierter des Verwaltungsrates. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift. Paul Gehrig, von Freiburg, in Burgdorf, wurde zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem Mitglied des Verwaltungsrates. Die Unterschrift des Direktors Dr. Werner Gallati ist erloschen.

Bureau de Courtelary

23 août 1955. Tea-room.

Robert Hostettler, précédemment à Corgémont, boulangerie-pâtisserie, tea-room (FOSC. du 11 juillet 1950, N° 159, page 1799). Le titulaire a transféré le siège de la maison ainsi que son domicile à Sonceboz. Genre d'affaires actuel: Exploitation d'un tea-room.

Bureau Frutigen

5. September 1955. Garage.

Erwin Bettschen, in Mülenen. Inhaber der Firma ist Erwin Bettschen, von Reichenbach (Bern), in Mülenen. Betrieb einer Autogarage.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

5. September 1955. Bauunternehmung.

E. Schwyter-Marazzi, in Trubschachen, Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1951, Seite 2942). Infolge behördlicher Verfügung ist die Schreibweise des Geschlechtsnamens des Inhabers Schwitter. Die Firma wurde abgeändert in E. Schwitter.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

5 septembre 1955. Hôtel.

Robert Macherel, à Murist, exploitation de l'Hôtel de la Molière (FOSC. du 14 juin 1937, page 1373). Cette raison est radiée par suite de remise de l'exploitation.

5 septembre 1955. Chiffons, moulin à os.

François Torche, à Cugy, commerce de chiffons, moulin à os (FOSC. du 12 novembre 1928, page 2150). Cette raison est radiée par suite de remise de l'exploitation.

Bureau de Fribourg

5 septembre 1955.

Brasserie Beauregard S.A. Lausanne et Fribourg, succursale de Fribourg (FOSC. du 11 mai 1954, N° 108, page 1207). L'administrateur Louis Blanchod est radié par suite de décès; ses pouvoirs sont éteints. A été désigné comme nouvel administrateur, avec signature collective à deux: Hans Jeanloz, de et à Berne.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

5. September 1955.

Viehzuchtgenossenschaft Herbetswil, in Herbetswil (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1946, Seite 116). Aus der Verwaltung ist der Aktuar Hans Diemand ausgetreten; dessen Unterschriftsberechtigung ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in die Verwaltung und zugleich als Aktuar Oskar Meier, von und in Herbetswil, gewählt. Die Unterschrift führt wie bisher der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv je zu zweien.

Bureau Olten-Gösgen

5. September 1955.

Hs. Kappeler-Wittmer, Wollstube, in Niedererlinsbach. Inhaber dieser Firma ist Hans Kappeler, von Oberwangen (Thurgau), in Niedererlinsbach. Handel mit Wolle, Woll- und Textilwaren. Gösgerstrasse.

5. September 1955. Wäsche usw.

Elsa Müller-Mettauer, in Trimbach, Herren- und Damenwäsche, Weisswaren (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1953, Seite 1463). Die Firma hat den Sitz nach Olten verlegt und lautet nun: Frau Elsa Mettauer. Die Inhaberin heisst jetzt infolge Ehescheidung Elsa Mettauer, von Murgenthal, nun in Olten wohnhaft. Aarburgerstrasse 197.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

5. September 1955.

Emil Gysel, Baugeschäft, bisher in Beringen (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1951, Seite 1570). Die Firma hat den Sitz nach Neunkirch verlegt, wo der Inhaber jetzt wohnt.

5. September 1955. Schlosserei, Eisenwaren.

R. Imthurn, in Thayngen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Rudolf Imthurn, von Opfertshofen (Schaffhausen), in Thayngen. Bau- und Kunstschlosserei, Handel mit Eisenwaren. Biberstrasse 392.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

3. September 1955.

Zeughaus-Garage A.-G., St. Gallen, in St. Gallen, Führung eines Garagebetriebes und Handel mit Motorfahrzeugen (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1952, Seite 2476). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. Mai 1955 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

3. September 1955.

Bank in Gossau, in Gossau, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1952, Seite 568). Die Kollektivunterschrift von Adolf Wellauer, Direktor, ist erloschen. Neu wurde zum Direktor ernannt: Werner Staub, von und in Gossau (St. Gallen). Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Paul Thürlemann, von Waldkirch, in Andwil (St. Gallen).

3. September 1955. Parfümerie- und Toilettenartikel usw.

Th. Langenscheidt A.G. St. Gallen, in St. Gallen, Engroshandel mit Parfümerie- und Toilettenartikeln usw. (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1954, Seite 2139). An der ordentlichen Generalversammlung vom 3. September 1955 wurden die Statuten teilweise geändert, wodurch die publizierten Tatsachen keine Aenderung erfahren. Theodor Langenscheidt ist als Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

3. September 1955.

Aug. Thaler, Bahnhof- & Post-Apotheke, in St. Gallen, Apotheke und Drogerie (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1948, Seite 2723). Die Natur des Geschäftes wurde erweitert durch: Fabrikation von und Handel mit pharmazeutischen und kosmetischen Produkten (Congo-Labor).

3. September 1955.

Institut auf dem Rosenberg, St. Gallen (Institut sur le Rosenberg St-Gall) (College on the Rosenberg St.-Gall) (Istituto sul Rosenberg, San Gallo), in St. Gallen, Führung des Institutes auf dem Rosenberg als vorbildliches Schul- und Erziehungszentrum für die Jugend usw., Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 166 vom 21. Juli 1953, Seite 1779). Das Verwaltungsratsmitglied Milan Lusser wohnt nun in Zug.

3. September 1955.

Immobiliengesellschaft Rosenberg, St. Gallen, in St. Gallen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 148 vom 30. Juni 1953, Seite 1585). Das Verwaltungsratsmitglied Milan Lusser wohnt nun in Zug.

3. September 1955.

Walter Zünd, Mineraloel-Import, in Rebstein. Inhaber der Firma ist Walter Zünd, von Altstätten (St. Gallen), in Rebstein. Import und Verkauf von Mineralölprodukten. Im Horst.

3. September 1955. Mercerie, Bonneterie usw.

Hermann Reichenbach, in St. Gallen, Mercerie, Bonneterie, Toilettenartikel (SHAB. Nr. 103 vom 6. Mai 1942, Seite 1049). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. September 1955. Schneideratelier usw.

Zita Blank, in Rorschach, Couture-Atelier, Stoffe (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1951, Seite 3077). Infolge Verehelichung heisst die Firmainhaberin nun Zita Kern-Blank, und ist Bürgerin von Horn (Thurgau) und Basel-Stadt.

5. September 1955. Bänder, Gurten.
Walter Schwarzenbach Aktiengesellschaft, in Necker, Gemeinde Oberhelfenschwil, Fabrikation von und Handel mit Bändern und Gurten, mit und ohne Metalleinlagen usw. (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1950, Seite 1555). Eduard Schläpfer, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Emil Bächinger wurde zum Präsidenten ernannt und führt nun Einzelunterschrift. Der bisherige Geschäftsführer Anton Walraf, von Oberhelfenschwil, in Necker, Gemeinde Oberhelfenschwil, wurde als Delegierter in den Verwaltungsrat gewählt und führt wie bisher Einzelunterschrift.

5. September 1955. Innendekorationen.
R. Wyler-Kropf, in St. Gallen, Innendekorationen (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1955, Seite 2183). Geschäftsdomizil: Grütlistrasse 14 a.

5. September 1955. Baumwollzwirnerei.
Arnold Keller, in Rheineck, Baumwollzwirnerei (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1929, Seite 2205). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Keller & Co.», in Rheineck.

5. September 1955. Zwirnerei.
Keller & Co., in Rheineck. Arnold Keller und Konrad Keller, beide von Walzenhausen, in Rheineck, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. September 1955 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Arnold Keller», in Rheineck. Zwirnerei. Thalerstrasse 373.

5. September 1955. Damenkonfektion.
J. Platt, in St. Gallen, Fabrikation und Vertrieb von Damenkonfektions-Artikeln (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1950, Seite 1621). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «A. Platt», in St. Gallen.

5. September 1955. Jupes.
A. Platt, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Wwe. Agnes Platt-Schmid, von Teufen (Appenzell), in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «J. Platt», in St. Gallen. Fabrikation und Vertrieb von Jupes. St.-Georgen-Strasse 9.

Aargau — Argovie — Argovia

2. September 1955.
Krankenkasse Möriken-Wildegg und Umgebung, in Möriken-Wildegg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1955, Seite 1660). In ihrer Generalversammlung vom 14. Mai 1955 hat diese Genossenschaft die Auflösung und die Fusion mit der im Handelsregister nicht eingetragenen «Krankenkasse Schönenwerd», in Schönenwerd, beschlossen. Die Genossenschafter haben gleichzeitig dem Fusionsvertrag zugestimmt. Gemäss diesem Vertrag übernahm die «Krankenkasse Schönenwerd» mit Wirkung ab 1. Juli 1955 Aktiven und Passiven der «Krankenkasse Möriken-Wildegg und Umgebung». Das Bundesamt für Sozialversicherung hat dem Fusionsvertrag am 31. Mai 1955 zugestimmt und der Zentralvorstand der «Krankenkasse Schönenwerd» genehmigte den Vertrag unterm 27. Mai 1955. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht, nachdem die Liquidation durchgeführt ist.

2. September 1955.
Viehzuchtgenossenschaft Zeiningen, in Zeiningen (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1950, Seite 2888). Willy Freiermuth, Präsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun der bisherige Zuchtbuchführer Adolf Müller, von und in Zeiningen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

2. September 1955.
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Tägerig und Umgebung, in Tägerig (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1951, Seite 2027). Franz Gratwohl, Aktuar, ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Aktuar wurde neu in den Vorstand gewählt: Josef Horat, von Schwyz, in Nesselnbach, Gemeinde Niederwil. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

2. September 1955.
Alphons Ehrensperger, Metallgiesserei, in Gebenstorf. Inhaber dieser Firma ist Alphons Ehrensperger, von Dachsen (Zürich), in Gebenstorf. Metallgiesserei. Vogelsang Nr. 33.

2. September 1955. Autogarage usw.
Traugott Thommen, in Zeiningen. Inhaber dieser Firma ist Traugott Thommen-Kaufmann, von Maisprach (Basel-Landschaft), in Zeiningen. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Marie, geb. Kaufmann, besteht vertragliche Gütertrennung. Autogarage; Handel mit Automobilen. Haldengasse 16.

2. September 1955. Damen- und Herrenmäntel.
Sura Aktiengesellschaft, in Reitnau, Fabrikation und Verkauf von Damen- und Herrenmänteln (Regen- und Staubschutz) aus gummierten und ungummierten Stoffen (SHAB. Nr. 208 vom 7. September 1954, Seite 2284). Theodor Fehlmann-Künzli, Präsident; Otto Fehlmann-Knoblauch und Alfred Fehlmann-Frey sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Otto Fehlmann-Burger, von und in Schöftland, gleichzeitig als Präsident; Heinrich Belz, von Leimbach (Thurgau), in Schöftland, gleichzeitig als Vizepräsident; Edwin Eichenberger-Fehlmann, von und in Mooslerau, und Dr. Hansuli Weidenmann, von Winterthur, in Schöftland. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv.

2. September 1955. Wäsche, Blusen usw.
Iris Mode S.A., in Staffelbach, Fabrikation und Vertrieb von Wäsche, Blusen, Schürzen und Kleidern für Damen sowie von ähnlichen Artikeln (SHAB. Nr. 209 vom 8. September 1954, Seite 2296). Der bisherige Vizepräsident Alfred Fehlmann-Frey ist aus dem Verwaltungsrate zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Edwin Eichenberger-Fehlmann, Delegierter, ist jetzt auch Vizepräsident des Verwaltungsrates. Neu ist als weiteres Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien, gewählt worden: Peter Lüthy-Fehlmann, von und in Schöftland. Die Prokura von Robert Frey ist erloschen.

2. September 1955. Möbelwerkstätte usw.
Franz Hersperger, in Lenzburg, Möbelwerkstätte und Innenausbau (SHAB. Nr. 195 vom 23. August 1954, Seite 2167). Der Sitz dieser Firma ist nach Othmarsingen verlegt worden. Geschäftslokal: Bünzbrücke.

2. September 1955. Einrichtungs- und Ziergegenstände für Wohnungen.
Frau Rosa Hersperger-Hess, in Lenzburg. Inhaberin dieser Firma ist Rosa Hersperger-Hess, von Basel, in Lenzburg. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB die Zustimmung erteilt. Handel mit Einrichtungs- und Ziergegenständen für Wohnungen. Schulhausplatz Nr. 587.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

2 settembre 1955. Confezioni, ecc.
Gatti S.A., in Claro. Come da atto pubblico e statuti del 1° settembre 1955, è stata costituita sotto la predetta ragione sociale una società anonima, avente come scopo la confezione su misura ed in serie e la vendita di camicie ed articoli affini, nonchè l'assunzione e la continuazione dell'azienda di Lina Gatti, in Claro, senza tuttavia rilevarne l'attivo e il passivo. La società può pure partecipare ad aziende in Svizzera e all'estero, nonchè occuparsi di ogni operazione che fosse idonea ad incrementare l'attività della società o che fosse in rapporto con il suo scopo. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore di 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Le comunicazioni e convocazioni sono indirizzate agli azionisti per lettera raccomandata; le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione di uno o al massimo di cinque membri, attualmente di un amministratore unico nella persona di Odilia Rondi, nata Molo, moglie di Giorgio, in Bellinzona, con firma individuale.

Ufficio di Lugano

3 settembre 1955. Prodotti coloniali.
Rubiacea S.A., a Lugano, prodotti coloniali (FUSC. del 2 febbraio 1955, N° 27, pagina 320). La società è cancellata avendo le autorità fiscali federali e cantonali dato il proprio consenso.

3 settembre 1955. Seta.
Società Anonima Industriale Serica, a Lugano, seta (FUSC. del 18 agosto 1953, N° 190, pagina 1995). Con verbale notarile della sua assemblea generale del 30 agosto 1955, la società ha deciso il proprio scioglimento. Essa non sussiste più che per la sua liquidazione che sarà operata sotto la ragione sociale **Società Anonima Industriale Serica** in liquidazione da Giuseppe Torricelli di Giovanni, da ed in Lugano; Sergio Petrolini, fu Guido, da Brissago, in Lugano; Carlo Tremolada, fu Giuseppe, di nazionalità italiana, in Erba (Italia), già amministratori con firma e i cui poteri sono così modificati, e da Franca Torricelli, fu Francesco, da Lugano, in Savosa, nominati liquidatori con firma collettiva a due. Francesco Torricelli già presidente del consiglio d'amministrazione è deceso e la sua firma è estinta. Indirizzo della società in liquidazione: via Magatti 1.

3 settembre 1955. Coloniali, sigarette.
Beatrice Dindo, in Lugano, negozio di coloniali e sigarette (FUSC. del 28 febbraio 1952, N° 49, pagina 569). La ditta viene cancellata per cessione di commercio.

3 settembre 1955.
Findime Finanziamento Distribuzione Medicinali S.A. Holding, a Lugano (FUSC. del 9 agosto 1955, N° 184, pagina 2054). Con verbale notarile della propria assemblea generale straordinaria del 1° settembre 1955 la società ha deciso d'aumentare il proprio capitale sociale da 50 000 fr. a 110 000 fr. mediante l'emissione di 60 nuove azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Gli statuti sono stati di conseguenza modificati. Il capitale sociale è ora di 110 000 fr. interamente liberato, diviso in 110 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

5 septembre 1955. Café.
Roger Salomon, à Cully, exploitation du «Café Fédéral» (FOSC. du 5 juin 1950, N° 128). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

5 septembre 1955. Café.
Mme Jeanne Salomon, à Cully. Le chef de la maison est Jeanne-Marguerite Salomon, née Gorgerat, veuve de Roger Salomon, de Courtedoux (Berne), à Cully. Exploitation du «Café Fédéral». Rue du Temple.

Bureau de Grandson

5 août 1955. Tabacs, journaux.
André Vessaz, à Grandson, tabacs, journaux (FOSC. du 11 juin 1952, N° 134, page 1494). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce à la «Maison Naville & Cie».

Bureau de Lausanne

5 septembre 1955. Immeubles.
S. I. Bel-Occident, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 9 octobre 1952, page 2484). La signature de l'administrateur Jean Malherbe, décédé, est radiée.

5 septembre 1955.
Bureau fiduciaire Georges Dreyfus, à Lausanne, organisation et tenue de comptabilités, etc. (FOSC. du 28 octobre 1947, page 3173). La raison de commerce est modifiée en: **Fiduciaire Georges Dreyfus**. Le genre d'activité est complété par: Gérance d'immeubles et de fortunes. Procuration individuelle est conférée à Claude Bettex, de Combremont-le-Petit, à Lausanne.

5 septembre 1955. Transports, agence de voyages, etc.
H. Ritschard & Cie S.A., succursale à Lausanne, transports, agence de voyages, etc. (FOSC. du 10 août 1951, page 2028), avec siège principal à Genève. La procuration conférée à Edouard Héritier est radiée.

5 septembre 1955. Chocolats.
Mme Mutrux, à Lausanne, commerce de chocolats (FOSC. du 4 juillet 1951, page 1661). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

5 septembre 1955. Chocolats.
Nadia Walther, à Lausanne. Le chef de la maison est Nadia Walther, de Rougemont (Vaud), à Lausanne. Commerce de chocolats à l'enseigne «Bonbonnière du Palace». Grand-Chêne 7.

5 septembre 1955. Immeubles.
Verdonnia B S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 9 septembre 1954, page 2309). La signature de l'administrateur Robert Maraviglia, démissionnaire, est radiée. Paul Stoudmann, de Bussy sur Morges, à Lausanne, devient seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Grand-Chêne 8, chez l'administrateur.

5 septembre 1955. Meubles en tubes d'acier.
Acim S.A., à Renens, meubles en tubes d'acier (FOSC. du 6 novembre 1954, page 2865). Procuration individuelle est conférée à Joseph Antille, de Chalais (Valais), à Prilly.

Bureau du Sentier

5 septembre 1955.

Association des scieries de la Vallée, au Sentier, commune du Chenit, société coopérative (FOSC. du 18 septembre 1952, N° 219, page 2317). Dans son assemblée générale du 12 juillet 1955, la société a adopté une nouvelle raison sociale qui sera dorénavant: Association de scieries de la Vallée. Les statuts ont été modifiés en conséquence de même que sur un autre point non soumis à publication.

Bureau d'Yverdon

5 septembre 1955. Papeterie.

François Gonin, à Yverdon, papeterie en gros (FOSC. du 28 septembre 1954, page 2484). Les bureaux sont transférés: rue du Midi 31.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

3 septembre 1955. Cadrans photographiques pour réveils.

Alice Jeanneret, photo-réveil, précédemment à Bienne (FOSC. du 27 août 1946, N° 199). La maison a transféré son siège à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Alice Jeanneret-Schmid, du Locle et La Chaux-de-Fonds, actuellement à La Chaux-de-Fonds, épouse dûment autorisée d'Adémar Jeanneret. Fabrication et pose de cadrans photographiques pour réveils. Avenue Charles-Naine 1.

Bureau de Neuchâtel

3 septembre 1955.

Haute-Mode Yves-Roses, Bourquin et Meyer, à Neuchâtel. Rose Bourquin, née Buchegger, des Verrières, à Neuchâtel, dûment autorisée de André Bourquin, et Yvonne Meyer, née Matthey, du Locle, à Neuchâtel, dûment autorisée de Achille Meyer (citoyen français), ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er septembre 1955. Achat, vente et réparation de chapeaux. Magasin et bureaux: Faubourg du Lac 8.

Genf — Genève — Ginevra

27 août 1955. Quincaillerie, etc.

Uldry et Pugin S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 22 août 1955 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un commerce de quincaillerie, articles de ménage et de sports, fournitures industrielles, machines, outillage, fer et matériaux de construction. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé de: Georges Pugin, président, de et à Genève, et Fernand Uldry, secrétaire, de et à Carouge, lesquels signent individuellement. Locaux: 2, rue de la Terrassière.

2 septembre 1955. Société Immobilière.

Edifim S.A., à Genève. Selon acte authentique et statuts du 1er septembre 1955, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles et ce, tant en Suisse qu'à l'étranger. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. André Galliand, de et à Genève, est seul administrateur, avec signature individuelle. Domicile: 7, place Longemalle «Régie Immobilière S.A.».

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die Taxkarte Nr. 37245/8345 per 7. Februar 1956 der Firma Garantie-Tresor Zürich, Beirer & Co, Zürich, für den Reisenden Beirer Jules, Zürich 1, wird hiemit kraftlos erklärt. (AA. 224)

Zürich, den 5. September 1955. Statthalteramt Zürich:
Dr. G. Dürst, Statthalter.

All Trading Corporation en liquidation, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Deuxième publication

L'assemblée générale des actionnaires ayant décidé le 11 mai 1955 la dissolution de la société, les créanciers de cette dernière, même ceux en vertu d'un cautionnement, sont invités à produire leurs créances au liquidateur d'ici au 10 octobre 1955. (AA. 223[2])

Genève, le 6 septembre 1955. Le liquidateur:
Joseph Borig, expert comptable, rue Pierre-Fatio 21, Genève.

Société des Hôtels National & Cygne S.A., Montreux

Emprunt hypothécaire 5 %, 1er rang, 1931, réduit actuellement à 4 000 000 de fr.

Conformément à la loi fédérale du 1er avril 1949, modifiant les dispositions du code des obligations sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations de l'emprunt hypothécaire, 5 %, 1er rang, de 8 000 000 de fr. actuellement réduit à 4 000 000 de fr., sont convoqués par les présentes pour le jeudi 6 octobre 1955, à 15 heures (liste de présence à 14 heures 30) au Montreux-Palace à Montreux, en vue d'une assemblée qui aura à se prononcer sur le projet de réorganisation financière de la société, lequel comporte les dispositions suivantes:

1° Le terme de remboursement de l'emprunt est prorogé au 31 décembre 1965.
2° Du 1er janvier 1956 au 31 décembre 1965, l'intérêt contractuel est remplacé par un intérêt fixe et invariable de 3½ % l'an, payable annuellement chaque 31 décembre, la première fois le 31 décembre 1956.
3° Le service des amortissements contractuels est supprimé dès le 1er janvier 1956.
4° Annotation au registre foncier, sur le Pavillon de Montreux uniquement, d'un bail en faveur de la fondation de la ville de Montreux pour l'équipement touristique, avec droit de priorité sur l'emprunt.
5° Désignation des représentants des obligataires.

Pour le cas où l'un ou l'autre des représentants serait empêché de continuer d'exercer ses fonctions, l'assemblée des obligataires donne pouvoir au gérant de la Grosse, soit à la Banque Cantonale Vaudoise, de désigner son remplaçant.

Les obligataires qui entendent prendre part à l'assemblée sont invités à déposer leurs titres jusqu'au 1er octobre 1955 au plus tard à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou à son agence de Montreux, qui leur remettront en échange la carte de légitimation nécessaire pour exercer le droit de vote. Une procuration écrite est nécessaire pour représenter les obligataires à l'assemblée. Des formules de procuration seront fournies par les banques. (AA. 225[3])

Montreux, le 1er septembre 1955. **Le conseil d'administration.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Handels- und Zollpolitik

Unter dem Vorsitz von Nationalrat Dr. C. Eder und im Beiseln von Bundesrat Holenstein sowie Minister Schaffner behandelte die nationalrätliche Zolltarifkommission am 5. September in Lugano den 51. Bericht des Bundesrates betreffend die gemäss Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 erlassenen wirtschaftlichen Massnahmen gegenüber dem Ausland. Sie beschloss einstimmig, dem Nationalrat die Genehmigung des Berichtes im Sinne des bundesrätlichen Antrages zu empfehlen. Die Kommission liess sich ferner orientieren über allgemeine Fragen der Handelspolitik, im besonderen den Zollvertrag mit den USA, über unsere Beziehungen zu den internationalen Wirtschaftsorganisationen (GATT, OECE und EZU) sowie über den Stand der Zolltarifrevision.

Die Kommission billigte einmütig die feste Haltung des Bundesrates und der Verhandlungsdelegation im gegenwärtigen Handelskonflikt mit Frankreich und gab der Erwartung Ausdruck, dass angesichts der merklichen Besserung der wirtschaftlichen Lage Frankreichs den gerechten schweizerischen Wünschen vermehrtes Verständnis entgegengebracht werde.

Im Anschluss an ihre Sitzung besichtigte die Kommission das Strassenzollamt Chiasso, das internationale Zollamt Domodossola und die Zolleinrichtungen in Brig. Vizedirektor Gubler von der Eidg. Oberzolldirektion orientierte die Mitglieder über die technischen und baulichen Probleme, die im Interesse einer speditiveren Zollabfertigung gelöst werden sollten.

210. 8. 9. 55.

Politique commerciale et douanière

La commission du Conseil national pour le tarif douanier s'est réunie le 5 septembre à Lugano, sous la présidence de M. C. Eder, Conseiller national, et en présence de M. Holensteln, Conseiller fédéral, et du Ministre Schaffner. Elle a examiné le 51e rapport du Conseil fédéral sur les dispositions prises en application de l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique envers l'étranger. La commission a décidé à l'unanimité de recommander au Conseil national d'approuver ce rapport dans le sens de la proposition du Conseil fédéral. Elle a en outre été orientée sur des questions d'ordre général de politique commerciale, en particulier sur l'accord douanier avec les U.S.A., sur nos relations avec les organisations économiques internationales (GATT, O.E.C.E. et U.E.P) ainsi que sur le stade actuel de la revision du tarif douanier.

La commission unanime a approuvé la ferme attitude du Conseil fédéral et de notre délégation dans le conflit commercial actuel avec la France et exprimé le ferme espoir que, vu la notable amélioration de sa situation économique, la France fera preuve d'une meilleure compréhension des demandes de la Suisse qui sont pleinement justifiées.

Après la séance, la commission a visité le bureau de douane routier de Chiasso, le bureau de douane international de Domodossola et les installations douanières de Brigue. M. Gubler, vice-directeur de la direction générale des douanes, a orienté les membres de la commission sur les problèmes techniques et de construction qui devraient être résolus afin d'accélérer les formalités douanières. 210. 8. 9. 55.

Bundesratsbeschluss

über die Qualitätskontrolle für Kernobst

(Vom 2. September 1955)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 24bis und 24quater des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, in der Fassung vom 25. Oktober 1949,

beschliesst:

Art. 1. Die Durchführung der Qualitätskontrolle für inländisches Tafel- und Wirtschaftsobst (Aepfel und Birnen) ist im Inlandverkehr obligatorisch, sofern 1000 kg brutto und mehr in einer Sendung an Dritte abgegeben werden. Ausgenommen ist die Abgabe der Eigenproduktion der Obstproduzenten an Obsthandelsfirmen.

Art. 2. Die Qualitätskontrolle ist vom Lieferanten zu veranlassen. Sie ist beim Verlad vorzunehmen.

In besonderen Fällen kann die Alkoholverwaltung die Durchführung der Qualitätskontrolle am Lager des Versenders oder des Empfängers gestatten.

Art. 3. Bei allen kontrollpflichtigen Obstsendungen müssen die einzelnen Gebinde entsprechend der Qualität des darin enthaltenen Obstes bezeichnet sein.

Art. 4. Für die Bezeichnung des Obstes sowie für die Durchführung der Qualitätskontrolle sind die einschlägigen Vorschriften in den «Schweizerischen Bestimmungen über den Handel mit Kernobst» des Schweizerischen Obstverbandes verbindlich, soweit diese durch die Alkoholverwaltung genehmigt sind und nicht durch diese Amtsstelle abweichende Vorschriften erlassen werden.

Art. 5. Den mit dem Vollzug und der Durchführung der Qualitätskontrolle beauftragten Organen sind die benötigten Auskünfte zu erteilen und Zutritt zu den Obstlagern und anderen Geschäftsräumlichkeiten zu gewähren.

Die Amtsstellen des Bundes, der Kantone, Bezirke, Kreise und Gemeinden haben im Rahmen ihres Wirkungskreises die mit dem Vollzug der Qualitätskontrolle beauftragten Organe bei der Durchführung ihrer Aufgabe zu unterstützen.

Art. 6. Zur Deckung der bei der Durchführung der Qualitätskontrolle entstehenden Kosten wird eine Gebühr erhoben.

Art. 7. Die Alkoholverwaltung wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Sie ist ermächtigt, die erforderlichen Ausführungsvorschriften zu erlassen.

Die Alkoholverwaltung kann für die Durchführung und Ueberwachung der Qualitätskontrolle den Schweizerischen Obstverband sowie weitere Stellen zur Mitwirkung heranziehen.

Art. 8. Bei Widerhandlungen gegen diesen Beschluss und die Ausführungsvorschriften der Alkoholverwaltung finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Art. 9. Dieser Beschluss tritt am 15. September 1955 in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt werden die Bundesratsbeschlüsse vom 17. August 1950 und vom 25. August 1953 über die Qualitätskontrolle für Kernobst aufgehoben.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant le contrôle de la qualité des fruits à pépins

(Du 2 septembre 1955)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 24bis et 24quater de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932 revisée le 25 octobre 1949, arrête:

Article premier. Le contrôle de la qualité est obligatoire dans le trafic intérieur des fruits de table et des fruits de ménage indigènes (pommes et poires) lorsque 1000 kg. brut ou plus sont livrés en une fois à des tiers. Sont exceptés les fruits que le producteur vend aux maisons de commerce et qui proviennent de sa propre récolte.

Art. 2. Il incombe au fournisseur de faire contrôler la qualité. Le contrôle doit être effectué au moment du chargement.

Dans des cas particuliers, la régie des alcools peut permettre que le contrôle ait lieu dans les entrepôts de l'expéditeur ou du destinataire.

Art. 3. Les emballages des livraisons soumises au contrôle doivent porter l'indication de la qualité des fruits qu'ils contiennent.

Art. 4. Sont applicables à la désignation des fruits et à la procédure du contrôle les «Prescriptions suisses pour le commerce des fruits à pépins» établies par la Fruit-Union suisse, à la condition que la régie des alcools les ait approuvées ou n'en ait pas disposé autrement.

Art. 5. Les agents chargés du contrôle de la qualité doivent avoir libre accès aux dépôts et autres locaux. Les renseignements nécessaires doivent leur être donnés.

Les offices de la Confédération, des cantons, districts, cercles et communes doivent, dans les limites de leurs attributions, prêter leur appui aux agents chargés du contrôle.

Art. 6. Un émolument est prélevé pour couvrir les frais résultant du contrôle de la qualité.

Art. 7. La régie des alcools est chargée de l'application du présent arrêté. Elle peut édicter les prescriptions d'exécution nécessaires.

Pour exécuter et surveiller le contrôle de la qualité, la régie peut faire appel à la collaboration de la Fruit-Union suisse et d'autres offices.

Art. 8. Les contraventions au présent arrêté et aux prescriptions d'exécution de la régie des alcools seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Art. 9. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 septembre 1955. Il abroge ceux du 17 août 1950 et du 25 août 1953 concernant le contrôle de la qualité des fruits à pépins.

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung

über die Verwertung der Kernobsttrester aus der Ernte 1955

(Vom 6. September 1955)

Die Alkoholverwaltung erlässt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 2. September 1955 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1955, folgende Weisungen:

1. **Grundsatz.** Die Verwertung der Kernobsttrester hat so weit als möglich ohne Brennen zu erfolgen. Zu diesem Zwecke sind die Birnentrester und, soweit nicht für die Pektinfabrikation bestimmt, auch die Apfeltrester der Verfütterung zuzuführen. Dabei sollen sie, wo dies nach den Bestimmungen des schweizerischen Milchlieferungsregulatives zulässig ist, in erster Linie in frischem Zustande zur Abgabe gelangen. Wo das nicht möglich ist, kann die Abgabe in Form von Trockentrestern erfolgen.

2. **Rückgabe- und Rücknahmepflicht.** Gemäss Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 2. September 1955 über die Verwertung der Kernobsternte 1955 sind die gewerblichen Betriebe verpflichtet, insgesamt mindestens die Hälfte der anfallenden Birnentrester an ihre Mostbirnenlieferanten zurückzugeben. Umgekehrt sind die Birnenlieferanten verpflichtet, von den gewerblichen Obstverarbeitungsbetrieben und Obsthandelsfirmen mindestens die Hälfte der ihren Mostbirnenlieferungen entsprechenden Trestermenge in nassem oder getrocknetem Zustand zur Verfütterung zurückzunehmen. Die Verpflichtung gilt mit der Rückgabe von 10 kg Nasstrester oder 4 kg Trockentrester je 100 kg verarbeitete Mostbirnen als erfüllt.

Werden die Mostbirnen durch Verlader oder Obsthandelsfirmen dem Verwertungsbetrieb vermittelt, so hat die Rückgabe der Trester an die Produzenten durch die Vermittler zu erfolgen.

Ueber die Apfeltrester und die nicht der Rückgabepflicht unterstellten Birnentrester können die Betriebe frei verfügen. Die Bestimmungen über das Brennen bleiben vorbehalten.

3. **Brennen von Kernobsttrestern.** Die Erteilung von Brennermächtigungen für Kernobsttrester an gewerbliche Mostereien wird von der Erfüllung der Rückgabepflicht abhängig gemacht.

4. **Beiträge der Alkoholverwaltung.** Die Alkoholverwaltung richtet für die Verwertung der Kernobsttrester der Erzeugung 1955 folgende Beiträge aus:

a) Frachtbeiträge

— für Birnen- und Apfelnasstrester, welche zur Frischverfütterung oder Silagebereitung abgegeben werden;
— für die Zufuhr von Birnen- und Apfelnasstrestern zu Trocknereien;
— für den Transport von Birnen- und Apfeltrockentrestern zu Futterzwecken im Inland.

Die Beiträge werden nur für Transporte über eine Entfernung von 5 km und mehr ausgerichtet. Eine Ausnahme bildet die Zufuhr von Nasstrestern zu den Trocknereien. Hier werden die Beiträge auch für Transporte über kürzere Distanzen, nicht aber für solche im Ortsrayon gewährt.

Der Frachtbeitrag wird für die gleiche Ware nur einmal, in der Regel für den Transport zum ersten Abnehmer, ausgerichtet.

b) Trocknungsbeiträge

— für Birnen- und Apfeltrester, soweit die Trockentrester im Inland als Futtermittel verwendet werden.

5. **Bemessung der Beiträge.**

a) Frachtbeiträge

Die Frachtbeiträge nach Ziff. 4, lit a, umfassen die tatsächlichen Frachtkosten, höchstens aber die auf nachstehenden Grundlagen errechneten Beträge.

Verbraucher von Nasstrestern haben vom errechneten Frachtbetrag 50 Rp. je 100 kg selbst zu tragen.

Bei **Bahntransporten** werden die reinen Frachtkosten, höchstens aber die Ansätze nach dem Tarif für Stückgutsendungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse schweizerischer Herkunft von 2000 kg und mehr der Beitragsberechnung zugrunde gelegt. Waaggebühren und andere Nebenkosten werden nicht vergütet.

Bei **Strassentransporten** werden die reinen Frachtkosten vergütet, höchstens aber die nachstehenden Ansätze des Tarifes des Treuhandverbandes des Autotransportgewerbes (TAG) für Obst- und Trestertransporte.

Transportierte Menge	Tarif
weniger als 8000 kg	TAG-Tarif für Obst- und Trestertransporte für 5 T.
8000 kg und mehr	TAG-Tarif für Obst- und Trestertransporte für 10 T.

Die Beitragsberechnung erfolgt auf Grund der tatsächlich transportierten Menge Trester. Luftfrachten werden nicht vergütet.

Für die Ermittlung der Wegstrecke sind die im Tarif für den Ueberlandverkehr des TAG angegebenen Distanzen und Anschlussdistanzen für den einfachen Weg massgebend. Wo solche fehlen, wird die Entfernung nach der TCS-Karte oder der topographischen Karte der Schweiz 1:100 000 für den kürzesten Weg ermittelt. Auf die Lage der Betriebe innerhalb einer Ortschaft wird keine Rücksicht genommen.

b) Trocknungsbeitrag

Der Trocknungsbeitrag beträgt bei Abgabe an den Handel Fr. 4.—, bei Abgabe an die Produzenten Fr. 3.50 je 100 kg Trockentrester, sofern diese bis zum 31. Januar 1956 fest verkauft oder zum Selbstverbrauch (Herstellung von Futtermischungen, Verfütterung) für den eigenen Betrieb übernommen werden.

6. **Bedingungen.** Für die Ausrichtung der Beiträge nach Ziff. 4 und 5 gelten nachstehende Bedingungen:

a) Die Rückgabepflicht gemäss Ziff. 2 muss bis spätestens 31. Dezember 1955 vollumfänglich erfüllt sein.
b) Die Trester müssen in ihrer Qualität den Vorschriften des landwirtschaftlichen Hilfsstoffbuches entsprechen. Sie dürfen nicht ausgelaugt oder mit dem Wasser beschwert sein.
c) Können die zum Trocknen bestimmten Trester nicht im Obstverarbeitungsbetrieb selbst getrocknet werden, so sind sie grundsätzlich der nächstgelegenen Trocknerei zuzuführen.
d) Bei Lieferungen von Trockentrestern an den Futtermittelhandel ausserhalb der Rückgabepflicht wird der Trocknungsbeitrag nur für die Verkäufe an Futtermittelimporteure ausgerichtet.
e) Für Nasstrester, die zur Frischverfütterung oder zur Silagebereitung abgegeben werden, gelten Höchstpreise von Fr. 3.30 inklusive WUST je 100 kg Birnentrester und Fr. 3.60 inklusive WUST je 100 kg Apfeltrester, für gemahlene Ware verladen ab Mosterei.

f) Für die Abgabe der Trockentrester durch die Mostereien an Futtermittelimporteure ist ein Preis von Fr. 13.— je 100 kg Birnentrockentrester und von Fr. 17.— je 100 kg Apfeltrockentrester verbindlich. Für die Abgabe der Trockentrester an Produzenten ist ein Preis von Fr. 13.80 inklusive WUST je 100 kg Birnentrockentrester und von Fr. 17.85 inklusive WUST je 100 kg Apfeltrockentrester verbindlich. Bei Erfüllung der Rückgabepflicht durch Vermittlung von Verladern oder Obsthandelsfirmen darf von diesen dem Verbraucher eine Vermittlungsmarge von höchstens Fr. —.50 je 100 kg in Rechnung gestellt werden.

g) Betriebe, welche nicht der Rückgabepflicht unterstellte Trockentrester unter Inanspruchnahme von Trocknungsbeiträgen zur Selbstverwertung übernehmen, haben sich über die tatsächliche Verwertung der Trester auszuweisen.

h) Die Ausrichtung des zugesicherten Trocknungsbeitrages erfolgt erst nach vollzogener Abgabe der Trockentrester an Dritte oder nach erfolgter Verfütterung oder Verarbeitung im eigenen Betrieb.

7. Beitragsgesuche. Anspruch auf Trocknungsbeiträge haben grundsätzlich nur die Mostereien. Die Beitragsgesuche sind deshalb durch diese einzureichen. Werden Trester im Lohn getrocknet, so haben die auftraggebenden Mostereien um den Trocknungsbeitrag nachzusuchen.

Frachtbeiträge können auch an die Empfänger ausgerichtet werden.

Die Beitragsgesuche sind nach Abschluss der Kampagne spätestens bis 1. Juni 1956 der Alkoholverwaltung einzureichen.

Die Gesuche haben folgende Angaben zu enthalten:

a) Für Frachtbeiträge:
— Datum der Transporte
— Adressen der Empfänger
— Art, Menge und Verkaufspreis der Trester
— Bei Strassentransporten die Distanz in km und der verrechnete Frachtsatz
— Betrag der verlangten Beiträge

b) Für Trocknungsbeiträge:
— Datum der Verkäufe
— Adressen der Käufer mit dem Vermerk ob Handelsfirma oder Produzent
— Art, Menge und Verkaufspreis der Trester
— Betrag der verlangten Beiträge
— Bei Verwendung der Trester im eigenen Betrieb die Art der Verwendung

8. Belege. Mit den Beitragsgesuchen sind folgende Belege vorzulegen:

— Eine vollständige, belegte Zusammenstellung sämtlicher Verkäufe bis zum 31. Dezember 1955 von Birnennass- und trockentrestern der Ernte 1955. Die Verkäufe von Nass- und Trockentrestern sind getrennt aufzuführen. Ferner ist zwischen Lieferungen im Rahmen der Rückgabepflicht und den übrigen Lieferungen sowie zwischen den Lieferungen an den Handel und solchen an Produzenten zu unterscheiden.
— Für im Lohn getrocknete Trester eine Abrechnung der Lohntrocknerei über den ausgeführten Auftrag.

Ferner sind einzureichen:

a) Mit den Gesuchen um Ausrichtung eines Frachtbeitrages:
— Originalfakturen oder Rechnungskopien für die transportierten Trester
— Bei Strassentransporten die Frachtrechnungen
— Bei Bahntransporten die Originalfrachtbriefe oder die Duplikatfrachtbriefe

b) Mit den Gesuchen um Ausrichtung des Trocknungsbeitrages:
— Bei Lieferungen an den Handel die Rechnungskopien
— Bei Lieferungen an Direktverbraucher (Produzenten) die Rechnungskopien oder die vom Empfänger unterschriebenen Lieferscheine oder Sammellisten. Aus Lieferscheinen und Sammellisten muss der in Anrechnung gebrachte Preis für die Trester ersichtlich sein.
— Für die im eigenen Betrieb verbrauchten Trockentrester Waagscheine oder Betriebsrapporte.

Die Alkoholverwaltung behält sich vor, die Richtigkeit der eingesandten Belege in den Betrieben durch Einsichtnahme in die Buchführung und Lager zu überprüfen.

9. Widerhandlungen. Bei Widerhandlungen gegen die Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetztes Anwendung.

Fehlbare können ausserdem vom Bezug der Beihilfen ausgeschlossen und zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge verpflichtet werden.

Instructions de la régie fédérale des alcools

concernant l'utilisation du marc de fruits à pépins de la récolte de 1955

(Du 6 septembre 1955)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 2 septembre 1955 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1955, la régie des alcools édicte les instructions suivantes:

1. Principe. Le marc de fruits à pépins doit être utilisé autant que possible sans distillation. A cet effet, le marc de poires, de même que le marc de pommes qui n'est pas nécessaire à la fabrication de pectine, doivent servir à l'affouragement. Lorsque les dispositions du règlement suisse de livraison du lait le permettent, le marc doit surtout être donné au bétail à l'état frais. Si ce n'est pas possible, on utilisera du marc séché.

2. Obligation de rendre et de reprendre le marc. Conformément à l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral susmentionné, les entreprises transformatrices sont tenues de rendre au total à leurs fournisseurs de poires à cidre au moins la moitié du marc de poires produit. Inversement les fournisseurs de poires à cidre sont tenus de reprendre aux cidreries et aux commerçants en fruits, pour l'affouragement, la quantité de marc de poires frais ou séché correspondant au moins à la moitié de leurs livraisons de poires à cidre. Cette obligation est considérée comme exécutée si le fournisseur reprend 10 kg. de marc frais ou 4 kg. de marc séché par 100 kg. de poires à cidre livrées.

Il incombe à l'expéditeur ou au commerçant en fruits qui procure des poires à la cidrerie de rendre aux producteurs la quantité de marc prescrite.

Les cidreries disposent librement du marc de pommes, ainsi que du marc de poires qu'elles n'ont pas l'obligation de rendre. Les dispositions concernant la distillation sont réservées.

3. Distillation de marc de fruits à pépins. L'autorisation de distiller du marc de fruits à pépins n'est accordée aux cidreries que si elles ont exécuté leur obligation de restituer le marc.

4. Subsides de la régie. Pour l'utilisation du marc de fruits à pépins produit en 1955, la régie verse les subsides suivants:

a) Contributions aux frais de transport

— pour le marc de poires et de pommes vendu à l'état frais pour l'affouragement ou pour l'ensilage;
— pour le marc de poires et de pommes frais expédié aux sécheries;
— pour le transport de marc de poires et de pommes séché pour l'affouragement dans le pays.

Les contributions aux frais de transport ne sont versées que pour les envois sur une distance de 5 km. et plus, à l'exception des transports de marcs frais aux sécheries. Dans ce cas, elles sont aussi versées pour les distances inférieures, sauf pour le trafic dans le rayon local.

Le subside pour frais de transport est accordé une seule fois pour la même marchandise, en règle générale pour le transport au premier destinataire.

b) Contributions aux frais de séchage

— du marc de poires et de pommes en tant que le produit séché sert à l'affouragement dans le pays.

5. Calcul des subsides.

a) Contributions aux frais de transport

Les contributions prévues sous chiffre 4, lettre a, comprennent les frais de transport réels, mais au plus les montants calculés conformément aux données ci-dessous.

Les utilisateurs de marc frais doivent prendre à leur charge 50 ct. par 100 kg. sur le coût du transport.

En cas de transport par rail, le subside est calculé sur la base des frais de transport réels, mais au plus des taxes pour colis de détail de produits agricoles d'origine suisse comprenant 2000 kg. et plus. Les frais de pesage et autres frais accessoires ne sont pas remboursés.

En cas de transport par route, les frais réels de transport sont remboursés, mais au plus les taux ci-dessous conformément au tarif de la Fédération suisse de l'industrie des transports automobiles (TAG) pour le transport de fruits et de marcs.

Quantité transportée	Tarif
inférieure à 8000 kg.	Tarif TAG, concernant le transport de fruits et de marcs, pour 5 tonnes
de 8000 kg. et plus	Tarif TAG, concernant le transport de fruits et de marcs, pour 10 tonnes

Le subside est calculé sur la base de la quantité de marc réellement transportée. Les insuffisances de poids ne sont pas remboursées.

La distance est déterminée conformément aux distances et correspondances données pour le chemin le plus court par le tarif de la TAG pour le trafic à grande distance. Faute d'indications, elle sera calculée d'après la carte du T.C.S. ou la carte topographique de la Suisse au 1:100 000 pour le plus court chemin. La situation de l'exploitation dans une localité n'est pas prise en considération.

b) Contributions aux frais de séchage

Ce subside est de 4 francs par 100 kg. de marc séché vendu au commerce et de 3 fr. 50 par 100 kg. pour le marc livré aux producteurs, à la condition que le marc soit vendu ferme ou repris à son compte par l'entreprise (pour la fabrication de fourrages mélangés ou pour l'affouragement jusqu'au 31 janvier 1956).

6. Conditions. Le paiement des subsides selon chiffres 4 et 5 est subordonné aux conditions suivantes:

a) L'obligation de rendre le marc, prévue sous chiffre 2, doit être exécutée entièrement jusqu'au 31 décembre 1955 au plus tard.
b) La qualité du marc doit être conforme aux prescriptions du manuel des matières auxiliaires de l'agriculture. Le marc ne doit pas être épuisé ni alourdi au moyen d'eau.
c) Si une maison s'occupant de la transformation des fruits ne peut sécher elle-même le marc, elle l'acheminera en principe vers la sécherie la plus proche.
d) En cas de livraison de marc séché au commerce de fourrages en dehors de l'obligation de restituer, le subside pour le séchage n'est accordé que pour les ventes aux importateurs.
e) Pour le marc frais, destiné à l'affouragement ou à l'ensilage, les prix maximums sont de 3 fr. 30 Icha compris, pour 100 kg. de marc de poires et 3 fr. 60, Icha compris, par 100 kg. de marc de pommes, marchandise moulue, chargée à la cidrerie.
f) Les cidreries sont tenues de facturer les livraisons de marc séché qu'elles font jusqu'au 31 décembre 1954 aux importateurs de fourrage à raison de 13 fr. par 100 kg. de marc de poires séché et de 17 fr. par 100 kg. de marc de pommes séché. Pour les livraisons aux producteurs, ces prix sont respectivement de 13 fr. 80 et 17 fr. 85, Icha compris. Si l'obligation de rendre du marc est exécutée par les expéditeurs ou les commerçants en fruits, ceux-ci peuvent facturer à l'utilisateur une marge d'intermédiaire de 50 ct. au plus par 100 kg. de marc séché.
g) Les exploitations qui reprennent, pour l'utiliser elles-mêmes, du marc séché qu'elles n'ont pas l'obligation de restituer doivent fournir la preuve de l'utilisation réelle du marc si elles demandent le subside pour le séchage.
h) Le subside pour le séchage n'est payé qu'après la livraison du marc séché à des tiers, l'affouragement ou la mise en œuvre de ce produit dans l'exploitation.

7. Demande de subsides. En principe seules les cidreries ont droit au subside pour frais de séchage. Ce sont donc elles qui doivent en faire la demande. Si le marc est séché à façon, c'est le commettant qui demande le subside pour le séchage.

Les subsides pour frais de transport peuvent aussi être versés aux destinataires.

Les demandes de subsides doivent, après la campagne, être adressées ensemble à la régie jusqu'au 1er juin 1956 au plus tard.

Les demandes doivent fournir les données suivantes:

a) Pour les contributions aux frais de transport
— la date du transport
— l'adresse du destinataire
— le genre, la quantité et le prix de vente du marc
— en outre, si les transports ont lieu par route, la distance kilométrique et le taux appliqué.
— le montant du subside demandé

b) Pour les contributions aux frais de séchage
— la date de la vente
— l'adresse de l'acheteur en indiquant s'il s'agit d'une maison de commerce ou d'un producteur
— le genre, la quantité et le prix de vente du marc
— le montant du subside demandé
— le mode d'utilisation si le marc est utilisé dans l'exploitation

8. Pièces justificative. Les pièces justificatives suivantes doivent être jointes aux demandes de subsides:

— récapitulation complète, avec pièces à l'appui, de toutes les ventes de marc de poires frais ou séché de la récolte 1955 faites jusqu'au 31 décembre 1955. Le marc frais et le marc séché doivent être indiqués séparément. Il faut en outre distinguer entre les livraisons faites au titre de l'obligation de restituer et les autres livraisons, de même qu'entre les livraisons au commerce et celles aux producteurs;
— pour le marc séché à façon, un compte de la sécherie pour le travail effectué.

On joindra en outre:

a) Aux demandes de subside pour frais de transport:
— les factures originales ou les copies de factures pour le marc transporté
— en cas d'expédition par route, les factures du camionneur
— en cas d'expédition par rail les lettres de voiture originales ou un duplicata de celles-ci.

b) Aux demandes de subside pour le séchage:
— en cas de livraisons au commerce, les copies de factures
— en cas de livraisons aux utilisateurs (producteurs), les copies de factures ou les bulletins de livraison ou les listes collectives signées par le destinataire. Les bulletins de livraison ou les listes collectives doivent porter le prix compté pour le marc
— les bulletins de pesage ou les rapports d'exploitation lorsque l'entreprise utilise elle-même le marc séché.

La régie des alcoools se réserve de vérifier l'exactitude des pièces justificatives qui lui sont soumises en les comparant à la comptabilité et aux stocks dans les exploitations.

9. Contraventions. Les contraventions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Les contrevenants pourront en outre être déchus de tous droits aux subsides et tenus de rembourser les montants déjà obtenus.

Ausland-Postüberweisungsdienst — Service intern. des virements postaux

Umrechnugnskurs vom 8. Sept. 1955. – Cours de conversions dès le 8 septembre 1955

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.78; Dänemark: Fr. 63.15; Deutschland: Fr. 104.50; Frankreich und Marokko: Fr. 1.26; Italien Fr. –.70½; Niederlande: Fr. 115.55; Oesterreich: Fr. 16.90; Schweden: Fr. 84.90.

210. 8. 9. 55.

Territoires d'Outre-mer de l'Union française

Application du tarif douanier: Dispense de visa des chambres de commerce sur les factures commerciales

En complément de la communication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 49 du février 1955 il est signalé que, comme cela est le cas en France métropolitaine, la suspension de l'application, en matière douanière, de la formalité du visa des factures commerciales par les chambres de commerce à l'égard des marchandises en provenance de divers pays, dont la Suisse, s'étend aussi à l'Algérie, au Maroc et dans les territoires et les départements français d'Outre-mer (TOM[1]) et DOM[2]). En revanche, la formalité du visa est maintenue en Tunisie.

[1]) Afrique occidentale française, Togo, Caméroun, Afrique équatoriale française, Madagascar et Dépendances, St-Pierre et Miquelon, Océanie française, Nouvelle Calédonie, Nouvelles-Hébrides, Côte française des Somalis.
[2]) Martinique, Guadeloupe, Guyane et Réunion.

210. 8. 9. 55.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Buchhalter-Korrespondent

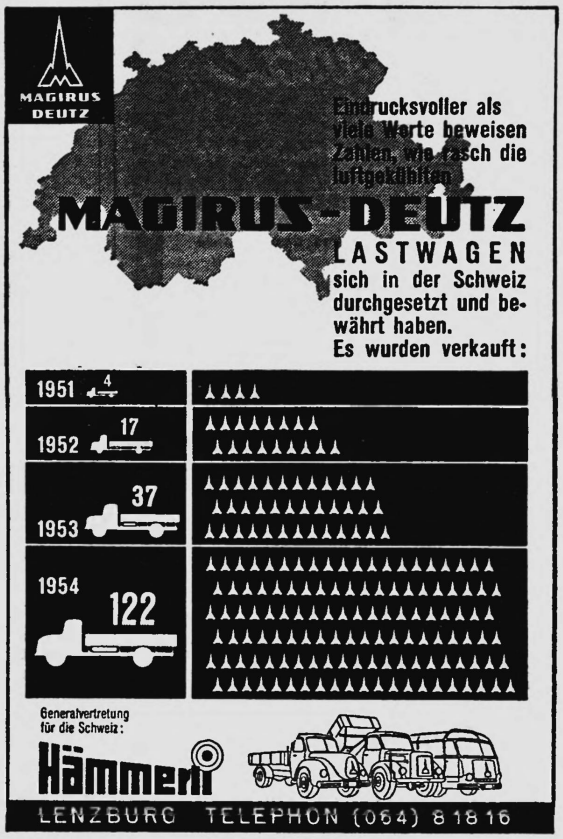
57 Jahre alt, bilanzsicher, perfekt Deutsch und Französisch korrespondierend, sehr gute Englisch-Vorkenntnisse, mehrjährige Auslandspraxis, bewandert im Inkasso- und Betreibungswesen, sucht passendes Engagement. Antritt frühestens 1. November 1955. Macht keine Ansprüche auf Altersfürsorge. Erstklassige Referenzen. - Offerten erbeten unter Chiffre HAB 407-1 an Publicitas Bern.

Important pour
fabriques de montres
Vous atteindrez de nouveaux clients en insérant dans le journal «Maccabi»! Nous vous recommandons un ordre d'essai! Demandez un numéro spécimen gratuit. Adresse: case postale 51, Bâle 9.

Zu vermieten für sofort oder 1. Oktober 1955 im «Cityhaus» (Marktstraße) in Grenchen schöne, geräumige
Verkaufslokalitäten
mit großen Schaufenstern. Vorteilhafte Miete. – Interessenten melden sich im
Büro Kallen, Marktstr. 8, Grenchen.

● FREI! ●
VERTRETER
seit 23 Jahren in der Westschweiz eingeführt. Sprache perfekt, eigenes Auto, **SUCHT** festes Engagement. Branchen: Großhandel, Maschinen, Textil, Warenhäuser, Detail. Offerten unter Chiffre V 8023 an Publicitas Solothurn.

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt



S.A. DES CABLERIES ET TREFILERIES, COSSONAY-GARE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 22 septembre 1955, à 11 heures 30, à l'Hôtel Beau-Rivage, Lausanne-Ouchy.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1954/1955, arrêté au 30 juin 1955.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires.
5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 12 septembre 1955, au siège social à Cossonay-Gare.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 21 septembre 1955 au siège social à Cossonay-Gare sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque.

Au nom du conseil d'administration,
le président: Eugène de Coulon.

Brauerei zum Warteck AG.

vormals B. Füglistaller, in Basel

Kapitalerhöhung 1955

Die ausserordentliche Generalversammlung der Gesellschaft vom 7. September 1955 hat beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von 1000 neuen Namensaktien zu Fr. 1000 nom. von Fr. 2 000 000 auf Fr. 3 000 000 zu erhöhen.

Bezugsangebot

1. Die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre können auf zwei alte Aktien eine neue Aktie zum Preise von Fr. 1500 beziehen. Die eidg. Stempelabgabe wird von der Gesellschaft übernommen. Die Namensaktionäre erhalten von der Gesellschaft einen Bezugsrechtsausweis zugestellt, aus dem sich die Einzelheiten des Bezugsangebotes ergeben.
2. Den Inhaberaktionären wird der betreffende Bezugsrechtsausweis gegen Deponierung ihrer Aktien bei der Handwerkerbank Basel ausgestellt. Das Bezugsangebot für die Inhaberaktionäre ist das gleiche wie für die Namensaktionäre.
3. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat in der Zeit vom 9. bis 30. September 1955 zu erfolgen. Nach dem 30. September 1955 verlieren die Bezugsrechte ihre Gültigkeit. Das neue Kapital ist nach Zuteilung der neuen Aktien spätestens bis zum 15. Oktober 1955 zu liberieren.
4. Die neuen Aktien sind ab 1. Oktober 1956 dividendenberechtigt.
5. Die Bezugsberechtigten haben den Bezugsrechtsausweis mit dem ausgefüllten Zeichnungsschein innert der genannten Frist vom 9. bis 30. September 1955 bei Herrn Dr. H. P. Schmid, Advokat und Notar, Freiestrasse 111, Basel, einzureichen.
6. Das ausführliche Rundschreiben an die Aktionäre und der Geschäftsbericht für 1954 können beim Sitz der Gesellschaft, Grenzacherstrasse 79, bei der Handwerkerbank Basel, Freiestrasse 113, und bei Herrn Dr. H. P. Schmid, Advokat und Notar, Freiestrasse 111, bezogen werden.

Basel, den 7. September 1955.

Volksbank Interlaken AG., Interlaken

Mit dem heutigen Tage ist der Beschluss der ausserordentlichen Aktionärversammlung vom 6. Juli 1955 über die

Aufwertung

unserer Stammaktien von Fr. 1 auf Fr. 170, und der Stammaktien von Fr. 2 auf Fr. 340 in Rechtskraft erwachsen.

Wir bitten deshalb unsere Aktionäre, ihre Titel zur Abstempelung der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Interlaken

vorzuweisen oder dieser zuzusenden und zwar ohne Coupons und Talons; letztere sind sorgfältig aufzubewahren!

Die Couponssteuer von 5 Prozent auf dem Aufwertungsbetrage ist gemäss Couponssteuergesetz Art. 11 vom Aktionär zu tragen, wogegen die Emissionsabgabe von der Bank entrichtet wird.

Interlaken, den 7. September 1955. Die Verwaltung.

Natural A.G.
INTERNATIONALE TRANSPORTE
empfiehlt
seine Schnelldienste aus der Levante
für den
Import von Trockenfrüchten
via Venedig
Genua
Marseille

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf infolge Bevormundung

(Art. 398, Abs. 3, ZGB und § 54 EG)
über

Albert Schuler

geb. 1917, Beiz- und Poliermeister, von Schübelbach (Schwyz), wohnhaft gewesen in Horw, Riedmattstrasse 3 (zurzeit in Luzern, Rösslimattstrasse 514).

Die Gläubiger und Schuldner dieses Bevormundeten, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgerufen, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem 8. Oktober nächsthin auf der Gemeinderatskanzlei Horw anzumelden, unter Androhung der im Gesetz genannten Folgen im Unterlassungsfalle.

Erbenaufruf

Am 17. Mai 1955 ist in Rüti (Glarus) verstorben:

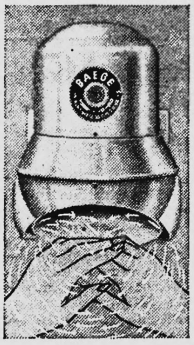
Jungfrau Maria Rosa Camenzind

geboren am 17. Februar 1877, Tochter der A. M. Theresa Rosa Camenzind, von Gersau, wohnhaft gewesen im Marienheim in Rüti (Glarus). Die Verstorbene hinterlässt keine direkten Nachkommen. Die Erben sind nur zum Teil bekannt, speziell ist der Wohnort derselben unbekannt.

Es ergeht daher an alle diejenigen Personen, welche glauben, an dem Nachlasse der Maria Rosa Camenzind erbberechtigt zu sein, die Aufforderung, sich innert sechs Wochen beim **Waisenamte der Wahlgemeinde Rüti** (Glarus) zum Erbgange zu melden, unter genauer Angabe ihres Verwandtschaftsverhältnisses und unter Beilegung der amtlichen Zeugnisse über die Erbenqualität. Im Falle der Unterlassung der Anmeldung seitens einzelner Erben würde angenommen, dass ausser den bekannten oder innert der festgesetzten Frist angemeldeten Erben keine weitern gesetzlichen Erben vorhanden sind.

Rüti (Glarus), den 7. September 1955.

Namens des Waisenamtes der Wahlgemeinde Rüti (Glarus):
Der Waisenvogt: **Math. Schindler.**
Der Aktuar: **Jost Wiehser.**



Fortschrittliche
Industrielle, Direktoren
und
Betriebsleiter
schätzen die Hygiene in ihrem Betrieb und in ihrer Verwaltung.

Der
BAEGE-Hochleistungs-Handtrockner
hilft Ihnen, die sanitäre Lücke in Ihren Toilettenanlagen zu schliessen. — Weg mit den schmutzigen, nassen Handtüchern, sie sind Bazillenträger! Mit dem Gebrauch unseres Apparates geht die Zahl der Krankheitstage stark zurück. In 30 Sekunden garantiert trockene Hände.
Modelle ab Fr. 185.—. 2 Jahre Garantie.

Unverbindliche Vorführung und Beratung jederzeit durch **A. & K. WILLIMANN,** Thiersteinerallee 29, **Basel 18,** Telephon (061) 34 60 47.
Erstklassige Referenzen schweiz. Grossverbraucher.

Für Stadt und Kanton Genf

Tüchtiger, strebsamer, zweisprachiger Kaufmann-Verkäufer, guter Organisator, mit zahlreichen Beziehungen und Referenzen, sucht:
Bestehende oder zu gründende Filialenverwaltung;
Rentable Alleinvertretung;
Verkaufsorganisation in der französischen Schweiz oder irgendwelche interessante und ertragreiche Situation.
M. Fahrni, Florissant 17, Genf.

42jähriger Kaufmann mit längerer Bankpraxis sucht **Anstellung** bei

Kleinkreditfirma
Auskunftei
Liegenschaftsverwaltung
Treuhandbureau
Versicherungsbureau
usw.

Finanzielle **Beteiligung** oder Stellung eines **Autos** möglich.
Angebote an Postfach 222
Zürich 35

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG,
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Wertpapiere Graphische Anstalt FOTOROTAR AG.
Seefeldstrasse 213 - Zürich 8 - Telephon 24 42 22
Guillochen, Rahmen, Untergründe für Aktien, Obligationen, Checks, Garantie- und Gutscheine nach neuesten Sicherheitsverfahren.
Wertschriften-Vordrucke sofort lieferbar.

Grossiste
cherche la représentation en exclusivité d'articles nouveaux. Offres sous chiffre P 6281 N à Publicitas Neuchâtel.

Montreux Hotel EDEN
150 L. - Das Ruhehotel - E. Eberhard

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Eidgenössische Fachprüfungen für Bücherexperten

Auf Grund des Prüfungsreglementes vom 11. Januar 1946 führt die Schweizerische Kammer für Revisionswesen im Jahre 1956 die eidgenössische Bücherexperten-Prüfungen durch. Anmeldungen sind an das Sekretariat der Prüfungskommission, Bahnhofstrasse 31 (Briefadresse: Postfach Fraumünster 842), Zürich, zu richten, wo Anmeldungsformulare, Prüfungsreglement (Fr. 2.—) und Wegleitung (Fr. 2.—) gegen Voreinzahlung des bezüglichen Betrages plus Porto auf Postcheckkonto VIII 25523 bezogen werden können.

Anmeldetermin für die Schlussprüfung: 31. Oktober 1955,
für die Vorprüfung: 30. April 1956.

Bewerber, die ihren Anmeldungen die in Art. 10 des Prüfungsreglementes genannten Unterlagen und Ausweise nicht beilegen, werden zurückgewiesen.

Die Hausarbeiten für die Schlussprüfung sind bis zum 15. Dezember 1955 dem Sekretariat in drei Exemplaren einzureichen.

Die schriftlichen Prüfungen werden Ende August und die mündlichen Prüfungen Ende September 1956 stattfinden.

Zürich, den 26. August 1955.

Schweizerische Kammer für Revisionswesen,
der Präsident der Prüfungskommission:
Dr. H. Hofmann.

Schweizerische Hypothekenbank
Genf - SOLOTHURN - Zürich

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
3%-Kassenobligationen
gegen **bar** und in **Konversion** auf 3–6 Jahre fest

Gestion et Contrôle S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 19 septembre 1955, à 11 heures, en l'étude de Me Gustave Martin, notaire, à Genève, rue de la Corraterie 12, avec l'ordre du jour suivant:

1° Privilège accordé à une partie des actions.
2° Modifications des statuts.
3° Divers.

Les propositions de modifications des statuts sont à la disposition des actionnaires, au siège social, rue de Chantepoulet 1—3.

Messieurs les actionnaires sont priés de se présenter à l'assemblée, munis de leurs titres ou d'une attestation bancaire.

Le conseil d'administration.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft — inserieren Sie!